

## NIEDERSCHRIFT Schul/0009/2017

über die Sitzung des **Schul- und Sportausschusses der Stadt Billerbeck** am  
22.06.2017 im Sitzungssaal **des Rathauses**.

Vorsitzender:

Herr Ulrich Schlieker

Ausschussmitglieder:

Herr Peter Rose

Vertretung für Frau  
Birgit Schulze Wierling

Frau Margarete Köhler  
Frau Maggie Rawe

Sachkundige Bürger gem. § 58 Abs. 3 GO NW:

Frau Michaela Hartstock  
Herr Timo Schulze Brock  
Herr Patrick Dieker  
Herr Michael Fliß

Beratende Mitglieder gemäß § 85 Abs. 2 Schulgesetz:

Frau Beate Balzer  
Herr Thomas Wischnewski  
Frau Gisela Heymanns

Entschuldigt fehlt:

Herr Propst Hans-Bernd Serries

Von der Verwaltung:

Frau Marion Dirks  
Herr Hubertus Messing  
Frau Marion Lammers  
Herr Gerd Mollenhauer  
Herr Jürgen Erfmann  
Frau Birgit Freickmann

Schriftführerin

Gast:

Herr Frank Wieland

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:35 Uhr

Herr Schlieker stellt fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

## TAGESORDNUNG

### I. Öffentliche Sitzung

#### 1. Landesprogramm "Gute Schule 2020"

**hier: Beschlussfassung über das Konzept zur Umsetzung des Förderprogramms "Gute Schule 2020" sowie Kenntnisnahme der Prüfung der Möglichkeiten zur leistungsfähigen Breitbandversorgung der Schulgebäude**

Herr Mollenhauer berichtet, dass die Chancen auf eine Förderung für die Sanierung und Erweiterung der Aula der Gemeinschaftsschule nicht schlecht stünden. Wie hier beschlossen, seien für diese Maßnahme keine Mittel aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ beantragt worden, sondern ein gesonderter Antrag für den Investitionspakt Soziale Integration im Quartier NRW 2017“ gestellt worden.

Herr Mollenhauer und Herr Messing stellen unter Bezugnahme auf die Sitzungsvorlage die geplanten und mit den Schulen abgestimmten Maßnahmen vor, die in den nächsten Jahren mit Mitteln aus dem Landesprogramm „Gute Schule 2020“ realisiert werden sollen.

Auf Nachfrage von Frau Rawe teilt Herr Mollenhauer mit, dass eine Veränderung des Maßnahmenpaketes per Ratsbeschluss möglich sei, wenn sich andere Prioritäten ergeben sollten oder der Zeitrahmen nicht eingehalten werden könne.

Die Nachfrage von Herrn Schlieker, ob die Vertreter der Schulen mit den geplanten Maßnahmen und dem Zeitrahmen einverstanden seien, wird von diesen bejaht.

Herr Messing erläutert, dass Grundvoraussetzung für die Gewährung einer Förderung ist, dass sich die Stadt mit der Breitbandthematik an den Schulen auseinandersetzt und ein Konzept erstelle. Hieran werde bereits gearbeitet mit der Zielsetzung, den Schulen kurzfristig eine Bandbreite von bis zu 1 Gigabit zu ermöglichen, wobei die Schulen mit ihren jetzigen Breitbandanschlüssen schon nicht schlecht aufgestellt seien. Ziel sei es, die Schulen über einen direkten Glasfaseranschluss im Rathaus mit anzubinden.

Herr Schulze Brock wirft die Frage auf, ob das Ergebnis der Schulraumanalyse nicht zunächst abgewartet werden sollte, so dass ggf. einzelne Maßnahmen noch verändert werden können.

Verwaltungsseitig wird ausgeführt, dass nicht sofort damit begonnen werde, Beamer in den Klassenräumen zu installieren. Zunächst sei der Anschluss an das Glasfaser- und WLAN-Netz wichtig. Sollte sich ergeben, dass Räume frei werden, würden dort auch keine Maßnahmen durchgeführt.

Frau Köhler erklärt, dass sie sich dem Beschlussvorschlag anschließen

könne, zumal die Vorschläge der Schulen berücksichtigt wurden und ggf. Punkte noch geändert werden können. Ihr sei es aber wichtig, dass jedes Kind in der Schule schwimmen lerne. Deshalb werde sie sich weiterhin dafür einsetzen, dass für das Lehrschwimmbecken eine dauerhafte Lösung gefunden wird.

Herr Schlieker merkt an, dass die Verlegung eines Glasfaserkabels in Richtung der Schulen sicherlich mit einem großen Aufwand verbunden sei.

Herr Messing teilt mit, dass hierfür die Vorkehrungen durch das Verlegen von Leerrohren im Zusammenhang mit den Kanalbaumaßnahmen in der Innenstadt bereits tlw. getroffen worden seien. Zurzeit würden Gespräche mit verschiedenen Providern geführt, wer das Rathaus am besten und schnellsten mit Glasfaser versorgen kann.

Herr Schlieker stellt fest, dass die Schulen mit Hilfe des Programmes „Gute Schule 2020“ hinsichtlich der Digitalisierung einen großen Sprung nach vorne machen werden.

Der Ausschuss schließt sich dem Vorschlag der Verwaltung an und fasst folgenden

**Beschlussvorschlag für den Rat:**

Das im Sachverhalt dargelegte Konzept über die Verwendung der Mittel aus dem Förderprogramm „Gute Schule 2020“ wird beschlossen.

Das Ergebnis der Prüfung der Möglichkeiten eines leistungsfähigen Breitbandanschlusses der Schulgebäude wird zur Kenntnis genommen.

**Stimmabgabe:** einstimmig

**2. Mitteilungen**

Keine

**3. Anfragen**

**3.1. Abschluss der 10. Klassen der Gemeinschaftsschule - Frau Rawe**

Frau Rawe erkundigt sich nach dem Ergebnis der zentralen Abschlussprüfungen an der Gemeinschaftsschule.

Herr Wischnewski berichtet, dass die Prüfungen sehr gut ausgefallen seien. Knapp 70% der Schüler hätten die Fachoberschulreife erlangt, 40% hiervon mit Qualifikationsvermerk. Die übrigen Abgänger hätten den Hauptschulabschluss nach Klasse 10 erlangt.

Die Mitteilung wird applaudierend zur Kenntnis genommen.

Auf Nachfrage von Frau Hartstock teilt Herr Wischnewski mit, dass knapp 20% der Schulabgänger eine Ausbildung beginnen, 4 oder 5 ein freiwilliges soziales Jahr absolvieren und die übrigen eine weiterführende Schule besuchen werden.

### **3.2. FM-Anlage - Frau Hartstock**

Auf Nachfrage von Frau Hartstock teilt Herr Messing mit, dass er mit dem Kreis Coesfeld über das Ausleihen der FM-Anlage gesprochen habe. Eine dauerhafte Ausleihe der Anlage an die Stadt Billerbeck wolle der Kreis nicht. Er habe aber die Zusage, die FM-Anlage für jede Veranstaltung, die der Verwaltung gemeldet wird, ausleihen zu können.

### **3.3. Kleine Baustelle in der Einfahrt zur Gärtnersiedlung - Herr Schlieker**

Herr Schlieker weist darauf hin, dass seit vielen Wochen in der Einfahrt zur Gärtnersiedlung eine kleine Baustelle eingerichtet sei, dort aber seit vielen Wochen nichts mehr passiere.  
Herr Erfmann sagt Klärung zu.

Ulrich Schlieker  
Ausschussvorsitzender

Birgit Freickmann  
Schriftführerin